



FÖRDERKREIS WACHTENBURG E.V. - SCHLOSSGASSE 50 - 67157 WACHENHEIM

Protokoll der Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 9. März 2017

Am Donnerstag dem 09. März 2017 fand um 19.15 Uhr bis 22.15 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Luginsland, Weinstraße 2 in 67157 Wachenheim, die Mitgliederversammlung des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 08.02.2017 unter Angabe der Tagesordnungspunkte eingeladen.

Von der Vorstandschaft waren anwesend:

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender
Ulrich Neuber, stellvertr. Vorsitzender
Willy Bohl, Kassenwart
Werner Roßkopf, Pressewart
Herbert Heim, Beisitzer
Christof Kandzia, Beisitzer
Ruth Herch, Beisitzerin
Bernd Geibel, Beisitzer
Berend Pauli, koopt. Beisitzer
Achim Sebastian, koopt. Beisitzer

es fehlten entschuldigt:

Marion Freunscht, Schriftführerin
Michael Acker, koopt. Beisitzer

Kassenprüfer:

Jürgen Poerschke, Kassenprüfer
Edith Mahler, Kassenprüferin

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

1. Vorsitzender, Dieter Weilacher

Der 1. Vorsitzende, Dieter Weilacher, eröffnete gegen 19.15 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Damen und Herren recht herzlich. Namentlich nannte er die Ehrenmitglieder Günter Löchner und Karin Morell, außerdem von der öffentlichen Verwaltung Verbands- und Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, den Beigeordneten Dr. Burkhard Ort, den Vertreter der VR Bank, Herrn Marco Rischer, den Gast des Abends, Dr. Holger Grönwald aus Berlin, so wie die Vertreter des Drachenfelsclubs, Bad Dürkheim und die verschiedenen Vorsitzende örtlicher Vereine.

Dieter Weilacher stellte weiter fest, dass form- und fristgerecht per Post eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht. Anträge zur Tagesordnung seien nicht eingegangen. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Dieter Weilacher die Versammelten sich von ihren Plätzen zu erheben um in einer Schweigeminute den Toten des Berichtsjahres zu gedenken, dabei erinnerte er an den Verlust des Ehrenmitglieds, Herrn Wolfgang Meyer.

Gemäß Anwesenheitsliste hatten sich 67 Personen zur Versammlung eingefunden. Davon waren 64 Personen stimmberechtigt.

2. Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2016

1. Vorsitzender, Dieter Weilacher

Oberburg Nord: Dieter Weilacher gab bekannt, dass die in 2015 durchgeführte Sanierung der Oberburg Nord mit der Bausumme von € 158.500 abgeschlossen wurde. Die Kosten teilten sich das Landesamt für Denkmalpflege, mit € 40.000, die Stadt Wachenheim, mit € 56.000 und der Förderkreis mit € 62.500. Darin sind Eigenleistungen des Vereins in Höhe von € 19.500 enthalten, bestehend aus Sandsteinlieferungen, Erd- und Planierungsarbeiten. Mit dem Abriss der alten WC-Anlage und der Offenlegung des Tormannschaftsraumes wurde ein neuer „Hingucker“ geschaffen, das „Outfit“ verschönt.

Fuß- und Treppenweg: Im Jahr 2016 wurden keine größeren Sanierungen durchgeführt, doch hat der Verein den Fußweg mit Treppen von der Burg zur Schlossgasse befestigt, Treppenstufen ausgetauscht und ergänzt. Die Kosten beliefen sich auf € 15.000. Mit der Befestigung dieses Fußweges werden in Zukunft Auswaschungen bei starkem Regen verhindert und die Unfallgefahr für Gäste vermindert.

Lager in der Schlossgasse: Das von der Stadt Wachenheim angemietetes Lagerhaus in der Schlossgasse wurde vom Verein von seinem schäbigen Außenputz befreit und das Dach von Moos und Bewuchs gesäubert. Die Fa. Willi Schröder, Bad Dürkheim, verputzte die Außenwände für den Verein kostenlos, wir trugen lediglich die Materialkosten, der Innenraum wurde lagermäßig in Eigenleistung hergerichtet. Es muss lediglich der Sockel und die Gewände mit Farbe verschönt werden.

Köcher auf dem Bergfried: Auf der Plattform des Bergfrieds wurde eine Vergrößerung des Köchers für die Standfestigkeit des Weihnachtsbaumes vorgenommen, weil in der Vergangenheit bereits mehrmals der Baum durch Sturm abgeknickt worden ist. Bäume mit größerem Stammdurchmesser sollen den Stürmen begegnen und ein Brechen des Stammes verhindern.

Stahlgeländer streichen: Etwa 180m Metallgeländer wurde von einer Gruppe der Pfadfinder gestrichen. An mehreren Tagen waren die jungen Leute hier tätig, das Material wurde zur Verfügung gestellt. Es hat uns sehr gefreut, dass sich junge Leute für das Ehrenamt einbringen und evtl. so das Denkmal ‚Wachtenburg‘ wertschätzen lernen.

Eigenleistungen im vergangenen Jahr: Vorbereitung für das Verputzen des Lagergebäudes in der Schlossgasse, der Bohrung des Köchers auf dem Bergfried der Burg. Das Räumen des Sandsteinlagers am alten Sportplatz für die Ausführung eines Regenrückhaltebeckens. Dies erforderte die Ladung, Sortierung der Sandsteine und den Transport zum Lager Halsgraben auf der Burg. Dankbar waren wir für die Zur-Verfügung-Stellung des Radladers des Bauhofes für den Transport. Die Befüllung von Gabionenkörben zur Fortführung einer Stützmauer vor der Burg, Instandsetzung von Wegen, Treppen und die Pflege des Burggeländes mit Um- und Vorfeld.

Sonstiges

Wissenschaftliche Aufarbeitung der Wachtenburg eingeleitet: Im Berichtsjahr 2016 konnten wir den Vertrag über die wissenschaftliche Aufarbeitung der archäologischen Grabung aus den Jahren 2008 bis 2010 vergeben werden. Den Auftrag erhielt Dr. Holger Grönwald aus Berlin, mit einer Honorarsumme von € 37.000. Die Vertragsverhandlungen wurden vom Landesamt für Archäologie (Außenstelle Speyer, Dr. Himmelmann und Dr. Hissnauer) begleitet. Dr. Grönwald wird im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung über den Stand und die Ziele der wissenschaftlichen Aufarbeitung referieren. Einen dafür zweckgebundenen Zuschuss erhielten wir von der VR-Bank Mittelhaardt in den letzten 3 Jahren. Einen weiteren Zuschuss erhielten wir von der Stiftung der Kreisverwaltung Bad Dürkheim. Im Februar dieses Jahres stellten wir bei der Stadt Wachenheim einen Antrag auf Kostenbeteiligung.

Kurpfälzischer Burgenstammtisch: Im April letzten Jahres fand der jährlich veranstaltete Burgenstammtisch des Kurpfälzer Kreises auf der Wachtenburg in Wachenheim statt. Dabei trafen sich Gruppen und Vereine, die sich mit der Erhaltung ihrer betreuten Burgen befassen, zu einem Erfahrungsaustausch. Zunächst wurde eine umfangreiche Burgführung vorgenommen und die Veränderungen und Neuerungen erläutert. In der anschließenden Aussprache im Museumsraum der Burg, berichteten die Vertreter von ihren Erfahrungen und Maßnahmen an ihrem Objekt mit mehr oder weniger Erfolg. Bürgermeister Bechtel und der 1.Beigeordnete Dr. Panzel nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Ehrennadel des Landes für Herbert Heim: Am 22.04.2016 wurde dem langjährigen Vorstandsmitglied, Herbert Heim, in den Räumen der Kreisverwaltung Bad Dürkheim, durch den Landrat Ulrich Ihlenfeld, die silberne Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz, für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement überreicht, dazu eine entsprechende Urkunde übergeben.

Rebstockpatenschaft an Weinhoheit Janina Huhn: Als kleines Dankeschön um ihre Verdienste um den Pfälzer und Deutschen Wein erhielt die Deutsche Weinkönigin des Jahres 2014/15 Janina Huhn für die Unterstützung unseres Förderkreises bei Veranstaltungen die Patenschaftsurkunde für einen Rebstock auf dem Schlossberg überreicht. Gleichzeitig wurde an ihrem Rebstock das Namensschild montiert.

Wachtenburg, schönste Weinsicht: Im Wettbewerb des Jahres 2016 hat die Wachtenburg mit einem speziellen Foto von der Burg mit Blick auf das Rebenmeer der Mittelhaardt gewonnen. Dieses Foto wurde als schönste „Weinsicht in der Pfalz“ ausgezeichnet.

Auf- und Einbrüche auf der Burg: Leider muss von Unerfreulichem berichtet werden. Allein im Jahr 2016 wurden 3 x die Spendenkassen auf dem Gelände der Wachtenburg sowie der Kühlcontainer und das Leergutlager im Halsgraben von Unbekannten aufgebrochen, die Inhalte entwendet und einen größeren Schaden angerichtet. Die Wiederinstallation mit massiverem und teurerem Material kostet unnötig Geld und viel unnützen Zeitaufwand. Die Vandalismusschäden sind meist höher als der Geldverlust.

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Stadt

Winterwanderung am 16.01.2016: Die traditionelle Winterwanderung im Doppeljubiläumsjahr der Stadt Wachenheim fand am 16.01 statt. Von der Hinweistafel des PWV Wachenheim an der Kirche führte Berend Pauli die Gruppe über die südlichen Weinlagen zum Fahrweg zum Pechsteinkopf und westlich an Forst vorbei bis zum südlichen Ende. Unter der Bahnlinie hindurch und über die Brücke der neuen B 271 ging es nördlich bis zur Villa Rustica. In westliche Richtung ging es am nördlichen Rand der Bebauung Wachenheims bis zur Landfrauenbank im Schenkenböhl, wo Brezeln und Glühwein auf die Wanderer warteten.

3. Burg- und Weinmeile Wachenheim: Ein Erlebnis besonderer Art bot der Förderkreis seinen Gästen am 29. 05. mit der 3. Burg- und Weinmeile zu Gunsten der Wachtenburg. Die unerwartet schlechte Wettervorhersage brachte etwas geringeren Zuspruch dieser Veranstaltung. Zum Glück blieb das schlechte Wetter aus und wir konnten doch noch eine schöne und gelungene Veranstaltung verbuchen. Mit den Tombola-Preisen konnten wir viele Wanderer glücklich machen.

Beteiligung beim Festumzug der Stadt: Beim Jubiläumsumzug der Stadt Wachenheim beteiligte sich der Förderkreis mit dem Burgmodell-Festwagen und einer mittelalterlichen Fußgruppe. Bei bestem Umzugswetter säumten Tausende Besucher die Straßenränder und spendeten den einzelnen Zugnummern den verdienten Beifall. Hochachtung gebührt den Organisatoren des Umzugs.

Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger: Bereits zum 15. Mal bieten die Wachtenburg AH-Sänger auf der Wachtenburg einen Liederabend. Die Liedzusammenstellung und Einübung obliegt seit Beginn Helmut Setzkorn. Die Moderation zwischen den einzelnen Themengruppen übernahm gekonnt in seiner humorvollen launischen Art Dr. Reinhold Schwalm. Den Ausschank übernahmen die Haxenbrecher Skiclub-Leute.

2 Tage Rittermahl auf der Wachtenburg: Im neu angeschafften Festzelt, das über dem Funktionsgebäude auf der Wiese fest installiert war, wollte der Förderkreis ein 2-Tage Rittermahl anbieten, doch ein Sturm beschädigte in den Tagen vorher die Festhalle. Nebenzelte und Kühlschränke wurden umgeworfen. Schnellstmöglich wurde Ersatz beschafft, so dass der Barde und das Team um Bernd Geibel die Gäste mit Unterhaltung und Gaumenschmaus erfreuen konnten. Ein weiteres stabiles Zelt musste gekauft werden.

Mittelalterliches Fest für Kinder: Zum Doppeljubiläum der Stadt wollte der Förderkreis etwas Besonderes für Kinder machen. Viele Kinder wanderten mit ihren Eltern auf die Burg, um das ritterliche Treiben zu erleben. Die Kinder wurden zum Mitmachen animiert und folgten den Weisungen des Unterhalters. Geboten wurde: Bogen bauen und Bogen schießen, historischer Seiltanz, Ritterstechen, Burgen bauen, Schatzsuchen und vieles mehr. Ein Ritter in Rüstung war in der Wachkammer gestanden und eine Märchenerzählerin rundeten das Fest ab. Dieser Tag war ein Erlebnis für Jung und Alt, auch für uns.

4 Tage Burgfest mit mäßigem Erfolg: Trotz der Ankündigung eines Hochs zum Wochenende waren die Erwartungen zum 32. Burgfest auf der Wachtenburg geringer als erwartet. Eine unerträgliche Hitze tagsüber ließ die Gäste nicht auf die Wachtenburg wandern, Die Gäste verblieben im Schatten der Häuser. Es war das am schlechtesten besuchte Burgfest seit Beginn. Letztlich war der Funzelabend (Montag) einer der schönsten und besten, insgesamt war das Fest durchwachsen.

Tag des offenen Denkmals am 11.09.: Durch die Sanierungsmaßnahme nördliche Oberburg hatten wir zum Tag des offenen Denkmals etwas Neues zu bieten. Deshalb beteiligten wir uns im Jubiläumsjahr und boten Führungen und Gespräche an. Die Wachtenburg wurde an diesem Tag sehr gut besucht, doch nur wenige Gäste kamen speziell zu der angebotenen Veranstaltung. Hunger und Durst zu stillen schienen den Gästen besser zu gefallen als kulturelle Informationen zur Burg.

Burgenfahrt nach Wertheim am Main: Unsere diesjährige Burgenfahrt führte uns nach Wertheim am Main. Wertheim liegt am Zusammenfluss von Main und Tauber und war wegen seiner günstigen Lage eine strategisch wichtige Stelle für die Grafen und Fürsten des Mittelalters. Die am Berghang liegende Burgruine bietet noch viel Substanz und gibt den Blick frei in die darunter an den Flussufern liegende Stadt und hinein in die Flusstäler. Nach festlichem Mahl von der Bordküche bestand am Nachmittag Gelegenheit zu einem Altstadtbummel mit Besichtigung der Mittelalterlichen Altstadt.

Aufstellen des Weihnachtsbaumes: Am ersten Adventswochenende wurde, wie üblich mit vielen Helfern, der Baum auf den Bergfried gehievt, dort mit Lichterketten bestückt in aufgestellt. Mit beginnender Dämmerung kam von dort der Nikolaus und beschenke 108 Kinder mit Süßigkeiten und Leckereien. Für das leibliche Wohl der Eltern war ebenfalls gesorgt.

Mitgliederstände

Am 31.12.2015 verzeichneten wir 950 Mitglieder, im Berichtsjahr 2016 sind ausgeschieden 17 Mitglieder, dafür eingetreten sind 48 Neumitglieder, sodass wir am 31.12.2016 **981** Mitglieder aufweisen können, eine stattliche Zahl.

Einnahmen des Vereins

Zur Begleichung unserer Sanierungsverpflichtungen haben wir folgende Einnahmen:

1. Mitgliedsbeiträge
2. Pachteinnahme aus der Burgschänke
3. Erlöse aus Veranstaltungen
4. Verkauf von Bausteinen, wie Uhren, Münzen, Sekt, Karten
5. Spenden
6. Sonstige Zuwendungen, z.B. Sandsteine

Dank der Vereinsführung

Wir bedanken uns deshalb bei unseren Mitgliedern, der Burgwirtsfamilie, bei den Veranstaltern, bei den Käufern unserer Bausteine und bei den Spendern. Persönlichen Dank für finanzielle Unterstützung von Stefan Kohler (Miteigentümer des Vorburgareals), den Banken, Firmen und Privatleute, Sachspendern, den Mitgliedern, Helfern bei Pflege, Sanierung und Reparatur sowie den Vorstandskollegen.

3. Bericht über die Arbeitseinsätze 2016

koopt. Beisitzer Berend Pauli

Berend Pauli berichtete von den im Laufe des Jahres 2016 durchgeführten Arbeitseinsätzen, die er in Stunden für die Pflege des Areals, in Veranstaltungen, in Burgfest, Museum und andere Unterteilungen feststellte. 2016 wurden insgesamt 4.337 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Im Vorjahr waren es nur 3.845 Stunden. Die jährliche Durchschnittsstundenzahl der letzten 8 Jahre betrug jährlich 2.124 Stunden.

Von 1984 bis 2016 sind 87.736 ehrenamtliche Arbeitsstunden von Helfern und Mitgliedern auf der Burg geleistet worden.

4. **Pressebericht der Öffentlichkeitsarbeit**

Pressewart Werner Roßkopf

Werner Roskopf, Pressewart des Vereins gab einen bildlichen Überblick über das Geschäftsjahr 2016 in Form von Zeitungsausschnitten und Berichten über die Burg in diversen Blättern und Zeitungen der Region, insbesondere Rheinpfalz, Stadtanzeiger, Amtsblatt Themen im Jubiläumsjahr waren die Mitgliederversammlung, die 3. Burg- und Weinmeile, über die der Leo ausführlich berichtete, der Festumzug am 20.06., über den AH-Liederabend, über den Mittelaltertag für Kinder, über das magere Burgfest, über den Burgadvent. Es wurde berichtet über die Ehrung von Herbert Heim, von der Rebenpatenschaft mit Janina Huhn, über die Sanierungen die in 2017 geplant sind. In 2016 ist lediglich eine Doppelausgabe unserer Burgzeitung erschienen, die Ausgabe ist jedoch gut gelungen. Leider ist der Begründer der Burgzeitung, Wolfgang Meyer, verstorben. Seine wertvolle Unterstützung fehlt sehr. Ihm wurde eine Seite in der letzten Burgzeitung gewidmet.

5. **Kassenbericht 2016**

Kassenwart Willy Bohl

Zur Mitgliederversammlung hat der Kassenwart, Willy Bohl, umfangreiches Zahlenmaterial zum Vortrag bereitgehalten. Der Antrag beim Finanzamt, Neustadt, um Verlängerung der Gemeinnützigkeit war erfolgreich, somit besteht diese Eigenschaft weiterhin. Der gesamte Geldverkehr des Vereins wird über 3 Bereiche abgewickelt.

1. Ideeller Bereich: 2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb: 3. Vermögensverwaltung:

Aus den vielen Zahlen habe ich lediglich einige Punkte herausgenommen, die mir von Interesse schienen. Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf XXX €, an Spenden sind XXX € eingegangen, Herr Stephan Kohler beteiligte sich vertragsgemäß an der Westmauer, mit XXX €, weil sein Grundstück davon profitierte. Für kleinere Sanierungen wurden XXX € benötigt und für den Pflegeeinsatz auf dem Burggelände XXX €. Für die Mitgliederpflege, darunter fällt auch die Herstellung der Burgzeitung, wurden XXX € aufgewendet. Im Wirtschaftsbetrieb sind in 2016 die Einnahmen aufgrund der geringeren Besucherzahlen beim Burgfest entsprechend niedriger. Durch Nachzahlung von Körperschaftsteuern für 2014 + 2015 sowie höhere Investitionen wie z.B. Veranstaltungszelt und dazugehörige Fundamenterstellung beläuft sich der Überschuss nur auf XXX €. Die Miet- und Pachteinahmen beliefen sich auf XXX €. Durch die geringen Sanierungskosten sind insgesamt XXX € erwirtschaftet worden, so beträgt das Barvermögen am 31.12.2016 XXX €. Trotzdem darf der Verein nicht übermütig werden, denn die nächste große Sanierung steht in 2017 an.

6. **Bericht der Kassenprüfer**

Jürgen Poerschke

Jürgen Poerschke trug dazu vor, dass Edith Mahler und er sich am 06.02.2017, zusammen mit Dieter Weilacher und dem Kassenwart, Willy Bohl in dessen Wohnung getroffen hätten, um die Prüfung der Kasse vorzunehmen. Alle Belege seien vorhanden gewesen und daraus konnten die Leistungen und Beträge abgelesen und mit dem Zahlungsverkehr verglichen werden. Es haben sich keine Differenzen ergeben. Zu Fragen wurde offen und korrekt Auskunft erteilt. Es wurde abschließend festgestellt, dass Buchführung des Förderkreises mit Gesetz und Satzung in Einklang stehen. Die Kassenprüfer sprachen Dank an Willy Bohl aus für die Ausführung der komplizierten und umfangreichen Arbeiten im Ehrenamt.

7. Aussprache, Fragen zu den Berichten aus 2015

Unser Mitglied, Herr Möller, wollte wissen, was man gegen den Vandalismus und dem Bruch der Spendenkasse machen kann und ob die Kassen ersetzt werden?

Herr Weilacher entgegnete, dass eine optische Sicherung, oder die Einsetzung einer Wachperson nicht möglich ist. Mit stabilerem Pfosten und Kassenmaterial will man zukünftig den Bruch verhindern. Die teureren Kassen sind bereits installiert.

8. Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Torsten Bechtel

Bürgermeister Torsten Bechtel ließ es sich nicht nehmen, den Förderkreis Wachtenburg für seine seit 32 Jahren aktive, ehrenamtliche Tätigkeit zu loben, dabei ließ er erkennen, dass auch die Stadt Wachenheim selbst von dem Genuss dieser Leistungen profitiere. In Bezug auf das Regenrückhaltebecken am alten Sportplatz bat er um Verständnis für den von der Stadt ausgeübte Druck um Entfernung des Steine Lagers, es soll nicht als „verjagen“ angesehen werden, doch erhält auch er Druck von der übergeordneten Behörde und deren Gefahrenberechnungen, die eine Verantwortung auf ihn weiterschiebe. Erfreulich könne er berichten, dass die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme in 2017 von der Stadt her stehe. Er verwies noch einmal auf die wunderbare Mitarbeit im Jubiläumsjahr, so dass einer Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers nichts im Wege stehe. Er bat die Versammlung, die Entlastung mit Handzeichen zu gewähren, was geschah. Somit ist einstimmige Entlastung erteilt worden.

9. Neuwahlen zur Vorstandschaft und Kassenprüfer

Bürgermeister Torsten Bechtel war bereit, als Wahlleiter zu fungieren. Er schlug der Versammlung vor, Dieter Weilacher für die Wiederwahl zu nominieren. Da sich keine neuen Vorschläge ergaben, wurde über die Kandidatur abgestimmt mit dem Ergebnis, dass

Dieter Weilacher als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt wurde. Weilacher bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl für die nächsten 2 Jahre an. Die Arbeit an der Burg werde in intensivem Bemühen verstärkt fortgesetzt, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Gleichzeitig übernahm er die Wahlleitung, die ihm von BM Torsten Bechtel zurückgegeben wurde.

Weilacher befragte die Versammlung, ob sie mit der Abstimmung per Handzeichen einverstanden sei, was bestätigt wurde. Da große Veränderungen nicht zu erwarten waren, konnte die Einzelwahl erfolgen. Das gesamte Ergebnis ist nachfolgend aufgeführt:

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender einstimmig gewählt mit Dank angenommen, siehe oben.

Ulrich Neuber, stellvertretender Vorsitzender einstimmig gewählt mit Dank angenommen.

Willy Bohl, Kassenwart einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Werner Rosskopf, Pressewart einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Marion Freunsch, Schriftführung einstimmig gewählt in Abwesenheit, doch ist die Zusage schon im Vorfeld erfolgt und mit Dank angenommen.

Herbert Heim, 1. Beisitzer einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Dr. Christof Kandzia, 2. Beisitzer einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Ruth Herch, 3. Beisitzerin einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Bernd Geibel, 4. Beisitzer) einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Berend Pauli, 1. koopt. Beisitzer einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Achim Sebastian, 2. koopt. Beisitzer einstimmig gewählt mit Dank angenommen

Der bisherigen 3. koopt. Beisitzer Michael Acker ist aus beruflichen Gründen ausgeschieden

Angela Reuther, 3. Koopt. Beisitzerin neu im Vorstand einstimmig gewählt und mit Dank angenommen. Der Platz des 4. kooptierten Beisitzers konnte nicht besetzt werden.

Als Kassenprüfer wurde im Amt bestätigt, bzw. neu gewählt:

Jürgen Poerschke, Kassenprüfer einstimmig gewählt mit Dank angenommen. Neu wurde

Günter Löchner, Kassenprüfer einstimmig gewählt, der mit Dank annahm.

10. Vorschau auf 2017

Dieter Weilacher berichtete, dass für die im Jahr 2017 geplante Sanierung der Vorburgmauer Ost am Treppenaufgang zur Burg, der Zuschussantrag an das Landesamt für Denkmalpflege in Mainz gestellt ist. Herr Bürgermeister Bechtel hat den Antrag an die Stadt bestätigt und befürwortet. Die Kostenschätzung beträgt € 120.000.

An der Zisterne wird der Brunnenschacht im oberen Bereich saniert und ergänzt. Die bereits behauenen Steine sind in der letzten Woche geliefert worden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 16 bis 20.000.

Im Flur des unterirdischen Funktionsbaus wird eine Glastür als Windfang eingebaut.

Im Anschlussraum werden Umbaumaßnahmen der Wasserleitungen vorgenommen, sowie der Einbau einer Frostschutzheizung, da im Januar 2017 Frostschäden in diesem Raum entstanden waren.

In Eigenleistung sollen in 2017 vorgenommen werden:

Eine weitere Weinbergsmauer vor dem Ost Turm wird im Gabionenbau wieder hergestellt, derzeit arbeiten wir daran.

Um Vandalismus Schäden zu vermeiden werden wir das Kabel zum Bergfried in die Erde verlegen, die Kabel wurden bereits mehrmals gekappt.

Streichen der Metallgeländer (Wer kann helfen, bitte melden unter 06322/61698)

Verschiedene Sondierungsgrabungen,

Instandhaltung von Fußwegen

Unterhaltung des Museums, wie Reinigung und sonstiges

Unsere Hauptaufgabe: Pflege des Burggeländes mit dem gesamten Umfeld. Die Daten unserer Arbeitseinsätze entnehmen Sie bitte der Burgzeitung; ebenso die Liste unserer Veranstaltungen im Jahr 2017

11. Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft im Förderkreis

Wir haben 3 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein ehren können. Diese sind:

Herr Alfred Hausch, Wachenheim und Herr Hermann Beimborn, Wachenheim, die beide leider nicht anwesend sein konnten.

Herr Walter Schnur, Wachenheim, dem die Urkunde mit Handschlag überreicht wurde. Ein Foto für das Archiv wurde erstellt

Die Urkunden für die Herren Hausch und Beimborn werden ihnen zugestellt.

12. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Herr Klaus Panzer vom Heimatverein Wachenheim überreichte dem Förderkreis ein unter Glas befindliche Skizze aus dem Nachlass von Oberste Lehn. Diese Skizze wirft Fragen auf, weil sie mit 1619 datiert ist und die Wachtenburg zeigt, jedoch schon mit dem halben Bergfried, obwohl unseres Wissens die Zerstörung des Bergfrieds erst im Erbfolgekrieg 1689 erfolgt ist. Sogar die Wissenschaftler sind sich nicht einig.

Gegen 20.35 Uhr unterbrach Dieter Weilacher die Versammlung zu einer 30-Minuten-Essenspause. Um 21.10 Uhr wurde die Versammlung fortgeführt

13. Vortrag Dr. Grönwald, Stand der wissenschaftlichen Aufarbeitung der archäologischen Grabung von 2008 bis 2010

Herr Dr. Holger Grönwald, Berlin, stellte sich zunächst der Versammlung vor und berichtete in seinem Wissenschaftlichen Werdegang, über seine bisherige Ausbildung und seiner wissenschaftlichen Laufbahn.

Er war erfreut darüber, den Auftrag für die wissenschaftliche Aufarbeitung der Wachtenburg erhalten zu haben, da er bereits ähnliche Projekte behandelt habe, so die Burg CASTELLO DI CUCAGNA/ITALIEN und GUTENSTEIN/NIEDERÖSTERREICH.

Mit der Befassung unserer Burganlage ist er auf die Unterlagen der Firma Bingenheimer und Hädler aus dem Jahre 1985/86 gestoßen. Er habe festgestellt, dass diese Unterlagen von hervorragender Qualität seien. Er habe sich die Wachtenburg vor Ort angesehen, es gäbe noch viel zu tun, für ihn sei es aber eine angenehme Arbeit. Es müssten Höhenlinien ermittelt und Erklärungen zusammenfassender Mess-Arbeiten, maßstabsgerecht vorgenommen werden.

Bei den Fundgegenständen handelt es sich überwiegend um Gebrauchskeramik. In diesem Zusammenhang zeigte er Aufnahmen der o. g. Burgen und hob die dortigen Fundgegenstände als Vergleich hervor.

Er befinde sich noch am Beginn seiner Arbeit, ein Arbeitsplan sei erfolgt. Mit dem Aufbau nach dem heutigen Stand sei er derzeit befasst. Gegen 22.05 Uhr beendete er seine Ausführungen und bedankte sich nochmals bei der Versammlung, sich präsentieren zu dürfen.

Dieter Weilacher bedankte sich bei Dr. Grönwald für seine Ausführungen und überreichte ein Präsent. Für seine Tätigkeit um die Wachtenburg wünschte er viel Erfolg.

Danach beendete er den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 22.15 Uhr.

Wachenheim, den 11.03.2017

Günter Löchner für Marion Freuscht
Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Wachenheim an der Weinstraße

Marion Freuscht
Schriftführerin

Dieter Weilacher
1. Vorsitzender

Ulrich Neuber
2. Vorsitzender